



GÜLSEREN DEMIREL

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Rathaus, Marienplatz, 80331 München

An den
Integrationsbeauftragten
der Bayerischen Staatsregierung
Herrn Martin Neumeyer
Postfach 220011
80535 München

München 21.06. 2016

Sehr geehrter Herr Neumeyer,

über die Medien habe ich von Ihrer Absicht erfahren, eine Einladung zum Sommerfest des „Türkischen Kulturzentrums München“ anzunehmen und dort auch ein Grußwort zu sprechen. Dieses Vorhaben erfüllt mich mit großer Sorge, denn dieser Verein ist im politischen Spektrum am äußersten rechten Rand einzuordnen und vertritt eindeutig ultranationalistische Positionen.

Der Verein ist nach Erkenntnissen der Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München nachweislich den Organisationsstrukturen der ultranationalistischen türkischen Partei MHP und ihrer Auslandsorganisation ADÜTDF zuzuordnen. Die enge Anlehnung an diese Partei und an das Gedankengut ihres geistigen Vaters Alparslan Türkeş ist auch durch Bilder und Symbole auf der Facebookseite des „Türkischen Kulturzentrums München“ offensichtlich.

Die MHP ist laut Bayerischem Verfassungsschutzbericht der politische Arm der Ülkücü-Bewegung in der Türkei, deren Anhänger auch als „Graue Wölfe“ bezeichnet werden. Ziel dieser Bewegung ist die Schaffung eines türkischen Großreichs, das sich über zahlreiche souveräne Staaten erstrecken würde. Ich zitiere den aktuellen Bayerischen Verfassungsschutzbericht: „Durch ihr teilweise extrem nationalistisches Gedankengut verfolgt die ADÜTDF Bestrebungen, die sich gegen den Gedanken der Völkerverständigung oder das friedliche Zusammenleben der Völker richten.“

Die Ülkücü-Jugendbewegung verfolgt einen rechtsextremistischen Kurs und lässt eine „erhöhte Gewaltbereitschaft, insbesondere gegen die kurdische Volksgruppe“ erkennen (wieder Bayer. Verfassungsschutzbericht 2015).

So sehr Ihre grundsätzliche Gesprächsbereitschaft gegenüber Vereinen und Organisationen von in Bayern lebenden MigrantInnen zu begrüßen ist, so wenig darf die Tatsache ignoriert werden, dass die Tätigkeit des „Türkischen Kulturzentrums München“ von einer politischen Agenda überlagert ist, die mit dem Grundgesetz und seinen zentralen Werten kaum zu vereinbaren ist. Natürlich birgt ein Auftritt des bayerischen Integrationsbeauftragten bei einer Veranstaltung die Gefahr diesen Verein aufzuwerten und damit auch dessen politische Ausrichtung zu legitimieren. Damit würden Sie jedoch dem Ziel der Integration, die nur auf dem Boden des Grundgesetzes möglich sein kann, einen Bärendienst erweisen. Ich appelliere daher an Sie, Ihre Teilnahme an besagter Veranstaltung zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen

Gülseren Demirel

Vorsitzende der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste